

Bücherschule – Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Inhaber: Daniel Fahrecker

1. Allgemeine Informationen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Leistungen und den gesamten Geschäftsverkehr zwischen den Auftraggeber*innen und der Bücherschule. Die Anerkennung dieser AGB erfolgt mit der Erteilung des Auftrages durch eine Auftragsbestätigung (per E-Mail) und gilt für die gesamte Dauer der Geschäftsverbindung, also auch für zukünftige Aufträge. Abweichungen von den AGB sowie ergänzende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform (auch per E-Mail). Das Angebot, das einem Auftrag vorausgeht, enthält einen Hinweis auf die geltenden AGB.

2. Auftragserteilung

Grundlage für die Beauftragung ist ein schriftlich (per E-Mail) übermitteltes Angebot durch die Bücherschule. Der Auftrag gilt als erteilt, sobald die Auftraggeber*innen eine Auftragsbestätigung schriftlich (per E-Mail) übermittelt haben. Bücherschule behält sich vor, Aufträge aus inhaltlichen oder formalen Gründen abzulehnen.

3. Leistungen

Die Leistungen von Bücherschule umfassen den Satz und das Layout von Texten und Grafiken in InDesign, das Lektorat und Fachlektorat für Bücher mit besonderem Schwerpunkt auf Schulbücher und digitale Bildung sowie die Implementierung von interaktiven digitalen Aufgaben und Lernpfaden.

Eine genaue Beschreibung aller Leistungen ist auf der aktuellen Homepage <https://bücherschule.at> ersichtlich.

4. Ablauf

Der Auftrag kommt mit dem Erhalt des zu bearbeitenden Textes sowie der Auftragsbestätigung (per E-Mail) zustande. Erst mit der Bestätigung an die Auftraggeber*innen (per E-Mail) nimmt Bücherschule den Auftrag an. Ergänzungen oder Änderungen am Ausgangstext können nach Auftragsbestätigung nicht mehr berücksichtigt werden.

Bücherschule kann Aufträge ohne Angabe von Gründen ablehnen, auch nach bereits erfolgter Auftragsannahme.

Die Auftraggeber*innen verpflichten sich, ihren korrekten Namen und ihre korrekte Anschrift der Bücherschule schriftlich (per E-Mail) mitzuteilen. Diese werden durch die Bücherschule ausschließlich zum internen Gebrauch verwendet und keinesfalls an Dritte weitergegeben.

Der Bücherschule ist es erlaubt, Aufträge oder Teilaufträge von Dritten ausführen zu lassen. Die Geschäftsbeziehung besteht aber weiterhin zwischen den Auftraggeber*innen und Bücherschule.

5. Lieferung und Lieferfristen

Die Auftraggeber*innen stellen sicher, dass die auftragsrelevanten Texte, Bilder und sonstigen Medien in der vereinbarten Form (per E-Mail oder Cloud) und zum vereinbarten Termin an die Bücherschule übermittelt werden. Nur dann gilt die im Auftrag vereinbarte Bearbeitungsfrist als verbindlich. Die Sicherstellung einer vollständigen und fehlerfreien Übermittlung der Dateien an die Bücherschule obliegt dem Auftraggeber.

Die Voraussetzungen für eine fristgerechte Erfüllung des Auftrages sind die rechtzeitige Bereitstellung der Medien, eine schriftliche Auftrags- und Terminbestätigung seitens der Auftraggeber*innen, sowie die rechtzeitige Überweisung des vereinbarten Honorars an die Bücherschule. Die Lieferfrist gilt als eingehalten, sobald die bearbeiteten Dokumente elektronisch versendet wurden.

6. Zahlungsbedingungen/Zahlungsverzug

Prinzipiell ist die Gesamtsumme bei Auftragserteilung fällig. Bei größeren Aufträgen (ab € 500,00) kann auch Teilzahlung vereinbart werden. Es ist dann eine Anzahlung von 50 % vor Beginn der Leistungserbringung zu leisten. Der Restbetrag ist sofort nach Fertigstellung des Werkes und Zusendung der Korrekturversion durch Bücherschule an die Auftraggeber*innen fällig.

Die Endversion (mit den eingearbeiteten Änderungen, sofern vereinbart) wird sofort nach Zahlungseingang an die Auftraggeber*innen versendet (per E-Mail oder Cloud) oder auf einer Onlineplattform bereitgestellt (bei digitalen Aufgaben). Bei Aktionsangeboten gelten abweichende Zahlungsbedingungen.

Treten die Auftraggeber*innen aus Gründen, die nicht von Bücherschule zu verantworten sind, vom Auftrag zurück, bevor die vereinbarten Leistungen vollständig erbracht wurden, sind sie zur vollumfänglichen Zahlung der Leistungen verpflichtet, die bis zu diesem Rücktritt durch die Bücherschule erbracht worden sind.

Falls sich im Zuge des Auftrages herausstellt, dass eine überdurchschnittliche Fehlerdichte (über 8 Änderungen pro Normseite) vorliegt, ist die Bücherschule berechtigt, das vereinbarte Honorar dem Arbeitsaufwand entsprechend zu erhöhen. In jedem Fall werden die Auftraggeber*innen davon in Kenntnis gesetzt.

Bei Zahlungsverzug wird ein Mahnschreiben versendet, die Kosten dafür betragen € 35,00, ab dem 30. Tag nach Fälligkeit werden Verzugszinsen in der gesetzlichen Höhe berechnet bzw. verbleibt die Endversion des Werkes bei der Bücherschule.

7. Mängelansprüche

Die Bücherschule ist darum bemüht, den Auftraggeber*innen orthografisch und gegebenenfalls auch stilistisch und fachlich einwandfreie Texte und Medien fristgerecht zu übermitteln. Seitens der Bücherschule wird bei der Bearbeitung der Aufträge vollständige Fehlerfreiheit angestrebt, dies kann aber nicht garantiert werden. Dies gilt im Besonderen bei Arbeiten im B2B-Bereich bei Durchführung von 1 Korrekturschleife (hier muss durch die Auftraggeber*innen eine verbliebene Fehleranzahl von 1 Fehler pro 5 Normseiten toleriert werden) sowie bei einer hohen Fehlerdichte (über 8 Änderungen pro Normseite). Durch die Auftraggeber*innen festgestellte Mängel müssen binnen 4 Wochen ab Erhalt der Endversion reklamiert werden (unter Angabe der gefundenen Fehler – die Angabe, dass Fehler übersehen wurden, genügt nicht) und eine Frist von 2 Wochen zur Mängelbehebung

eingräumt werden, ansonsten gilt der Auftrag als komplett erfüllt. Ansprüche wegen Nichterfüllung oder Mängelfolgeschäden (z. B. bei einer schlechten Benotung der Arbeit durch eine Ausbildungsstätte oder Gutachten) sind daher ausgeschlossen.

8. Diskretion und Vertraulichkeit:

Bücherschule verpflichtet sich zur Verschwiegenheit über Art und Inhalt der Aufträge, es sei denn, die Auftraggeber*innen entbinden Bücherschule von der Verschwiegenheitspflicht. Dies betrifft sowohl Informationen über den Kunden selbst, die im Zuge der Auftragsabwicklung bekannt werden, als auch sämtliche Inhalte und Informationen, die in Zusammenhang mit den in Auftrag gegebenen Arbeiten stehen. Die Vertraulichkeitszusicherung gilt selbstverständlich auch über den Zeitraum der Auftragsabwicklung hinaus und auf unbestimmte Zeit. Dokumente und Inhalte aus Dokumenten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur lokal gespeichert.

9. Haftungsbeschränkung und -ausschluss:

Die Bücherschule haftet lediglich bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit und im Fall einer rechtmäßigen Haftbarkeit nur bis zu einer Höhe von 25% des jeweiligen Auftragswertes. Die Auftraggeber*innen können dahingehend keine Schadensersatzansprüche gegenüber der Bücherschule geltend machen. Die Bücherschule haftet jedoch nicht für Daten der Auftraggeber*innen, die sich Dritte widerrechtlich angeeignet haben. Die Bücherschule haftet nicht für Daten, die auf elektronischem oder postalischem Weg widerrechtlich in die Hände von Dritten gelangen oder nach Übermittlung Mängel und Beeinträchtigungen aufweisen. Die elektronische und postalische Übermittlung von Daten erfolgt auf eigene Gefahr der Auftraggeber*innen. Für die inhaltliche Richtigkeit sowie rechtliche Zulässigkeit der Texte der Auftraggeber*innen übernimmt die Bücherschule keinerlei Haftung.

10. Datenschutz / DSGVO 2018

Die Bücherschule verpflichtet sich, die übermittelten Daten nicht an Dritte weiterzugeben und den Datenschutz gegenüber Auftraggeber*innen im Rahmen der rechtlichen und technischen Möglichkeiten zu gewährleisten. Die Bücherschule ist ausdrücklich dazu berechtigt, Daten ihrer Auftraggeber*innen zu erheben, zu verarbeiten, zu speichern und zur Erfüllung des Auftrages zu nutzen. Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, außer es handelt sich um Subfirmen, mit denen ein Auftragsverarbeitungsvertrag entsprechend der DSGVO abgeschlossen wurde. Die Daten der Auftraggeber*innen werden nur so lange gespeichert, wie dies für die Auftragserfüllung bzw. gesetzlich erforderlich ist. Die Daten der Auftraggeber*innen werden nur für die im Auftrag vereinbarten Zwecke und nicht darüber hinaus verarbeitet.

11. Schlussbestimmungen

Die Bücherschule behält sich vor, die Geschäftsbedingungen jederzeit zu verändern, anzupassen und zu erweitern.

12. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle einer unwirksamen Bestimmung eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende, wirksame Regelung zu finden.

Stand vom 1.5.2026

Homepage: <https://Bücherschule.at>

Inhaber: Daniel Fahrecker, BEd

Adresse: 3424 Wolfpassing, Frankengasse 25

Gerichtsstand: Tulln, Niederösterreich

Download PDF: Bücherschule – Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Download PDF: Bücherschule – Datenschutzbestimmungen